Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 531.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Dienstag, 12. November

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 11. Novbr. Der König hat dem Obersten à la suite der Armee, Prinzen Hugo von Schönburg-Waldenburg, den R. A.-O. 1. Kl., dem Kammerjunker Grafen Werner v. d. Schulenburg-Burgscheidungen auf Burgscheidungen im Kreise Querfurt die Kammerherrnwürde verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 11. November. Gestern hat hier eine von etwa 150 Personen besuchte Landesversammlung der hessischen Fortschrittspartei, welche die Organisation im Hinblick auf die bevorstehenden Landtagswahlen bezweckt, stattgefunden. Die Versammlung hat beschlossen, einen Wahlaufruf zu erlassen, in welchem es u. A. heißt: „Wir fordern vor Allem ein rückhaltloses ehrliches Stehen zum deutschen Reiche und entschiedene Unterstützung des deutschen Reiches im Kampfe gegen alle ihm feindlichen Bestrebungen. Von diesem Gesichtspunkt aus fordern wir in dem jetzt entbrannten Kampfe gegen die Ultramontanen, als die vordersten Gegner der deutschen Einheit, entschiedenes Auftreten." Die Versammlung schloß mit einem Hoch auf Kaiser und Reich.

Dresden, 11. Novbr. Einem Telegramme des „Dresdner Journals" aus Wien zufolge ist der Statthalter von Tirol von der Regierung beauftragt, von dem tiroler Landtage energisch zu verlangen, daß der zum Direktor magnificus erwählte Professor Ullmann als solcher zugelassen und in Pflicht genommen werde. Falls der Landtag die Ablehnung beschließen sollte, würde die Schließung desselben wahrscheinlich erfolgen. Eine Auflösung des Landtags sei nicht beabsichtigt, weil diese Maßregel sich voraussichtlich ohne Erfolg zeigen würde. Ueber das gegenwärtige Hoffest liegen folgende Nachrichten vor:

Der Kaiser, die Kaiserin und der Kronprinz des deutschen Reichs sind heute Abend 6 Uhr 30 Min. per Extrazug nach Roederau gereist. Die Kaiserin geht von dort mittelst Extrazuges über Leipzig nach Koblenz. Die Königin-Wittwe Marie von Sachsen, die k. Prinzen und Prinzessinnen, der Großherzog von Sachsen und andere Fürsten gaben den kaiserlichen Herrschaften das Geleit nach dem Bahnhofe und verabschiedeten sich dort auf das Herzlichste. Auf dem Perron des Bahnhofes waren anwesend: der preußische Gesandte v. Eichmann, der sächsische Kriegsminister v. Fabrice, der Stadtkommandant, sämmtliche Offiziere des Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm, sowie die hier lebenden preußischen Generale, ferner der kaiserl. Telegraphendirektor, der kaiserl. Postdirektor und der Oberbürgermeister der Residenz. Bei der Ankunft der kaiserlichen Majestäten und bei dem Abgange des Zuges erschallten lebhafte Hochrufe des trotz des Regenwetters zahlreich anwesenden Publikums. Auf dem Perron spielte die Militärmusik die Nationalhymne. — Vor dem Diner bei der Königin-Wittwe Marie von Sachsen wurden von dem Kaiser, der Kaiserin und dem Kronprinzen nochmals die sächsischen Minister, der Oberbürgermeister und der Vorsteher der Stadtverordneten empfangen. — Der gestern im Auftrage der Königin von England hier eingetroffene Schwiegersohn derselben, Prinz Christian von Holstein, hat dem „Dresdner Journal" zufolge dem königlichen Jubelpaare ein eigenhändiges Beglückwünschungsschreiben der Königin Victoria übergeben. — Heute Vormittag besichtigte der Kaiser die prachtvoll dekorirte Schützenkaserne und das Grenadier-Regiment Nr. 101. Die Kaiserin besuchte in Begleitung der Kronprinzessin von Sachsen das Asyl des Albertvereins.

Dresden, 11. Novbr. Bei der gestrigen Hoftheater-Vorstellung wurde das Jubelpaar und das deutsche Kaiserpaar mit je dreimaligem Hoch von der Festversammlung begrüßt. Der Kaiser saß in der Königsloge neben der Königin, die Kaiserin neben dem Könige von Sachsen. Der gestrigen Galasoirée beim Kriegsminister wohnten der Kaiser, die Kaiserin, der deutsche Kronprinz, der König von Sachsen, das sächsische Kronprinzenpaar, Prinz und Prinzessin Georg und sämmtliche Fürsten bei. Die Abreise der kaiserlichen Gäste erfolgte heute 6 Uhr, vorher um 4 Uhr Familiendiner bei der Königin-Wittwe Marie.

Wien, 11. November. Der Ministerpräsident wurde aus Wlaschim nach Wien berufen, behufs Erledigung der Tiroler Landtagsangelegenheit. (Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Insbruck, 11. November. Der Landesstatthalter wird in der morgen stattfindenden Sitzung des Landtags die Interpellation über die diesmalige Wahl des Rektor magnifikus aus der juristischen Fakultät — mit Umgehung der theologischen Fakultät — beantworten.

Pest, 11. November. Der Unterrichtsminister Trefort erklärte, daß deutsche Gelehrte an die Universität und die Lehranstalten berufen werden würden. (Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

London, 11. November. Eine große über 24 Stunden anhaltende Feuersbrunst hat die Mühlen und Getreidespeicher in der Upper Thamesstreet (City flour mills) total eingeäschert. Die beträchtlichen dort aufgestapelten Getreidevorräthe sind vernichtet, der Schaden wird auf 100,000 Pfd. Sterl. geschätzt. Es wurden auch mehrere Personen beschädigt und eine kam in den Flammen um.

Konstantinopel, 11. November. Rhalil Pascha wurde zum Großmeister der Artillerie ernannt. (Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Bukarest, 11. November Zur Vervollständigung des Kabinets wird das bisher von Costa-Foru interimistisch mit verwaltete Justizministerium von Epureano übernommen.

Athen, 11. November. Hier werden 4 französische Kriegsschiffe erwartet. Im Piraeus herrscht große Aufregung, weil man eine Blockade befürchtet. England räth zur Nachgiebigkeit. (Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Boston, 10. November. Die zwanzigstündige Feuersbrunst, welche hier wüthete, hat die Gebäude auf einem etwa 70 Morgen umfassenden Terrain in Asche gelegt. Das Innere der Börse, des Postamts ist ausgebrannt, die Trinity-Kirche ist gänzlich zerstört; außerdem sind vorzugsweise Geschäftshäuser, welche mit Wolle, Leder und s. g. trockenen Waaren handeln, von dem Feuerunglück betroffen worden. Man hofft, daß der Schaden 100 Millionen nicht übersteigen werde. In den Flammen sind mehrere Personen umgekommen, viele sind verletzt. Schatzsekretär Boutwell hat telegraphisch angezeigt, daß er, um finanziellen Schwierigkeiten vorzubeugen, jede in seiner Macht stehende Hilfe leisten werde und daß man sich zur Zeit keinerlei unbegründeten Besorgnissen hinzugeben brauche.

Boston, 11. November. Der hier verursachte Feuerschaden wird auf 250 Millionen Dollars angeschlagen.

Boston, Montag 11. Novbr., Morgens 7 Uhr. Das Feuer hat gegen Mitternacht abermals mit Heftigkeit um sich zu greifen angefangen. Indeß hofft man, dasselbe begrenzen zu können. Aus Chicago und anderen Städten ist Hilfe angeboten; aller Orten sind Meetings zur Hilfe und Unterstützung zusammengerufen.

Boston, Montag 11. Novbr., Mittags 11 Uhr. Des um Mitternacht ausgebrochenen zweiten Feuers ist man gleichfalls Herr geworden. Dasselbe war durch eine Gasexplosion veranlaßt und hat weitere 6 große Speicher verzehrt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 11. November.

— Der Kaiser hat unterm 31. v. M. die Kriegsartikel für das Heer und die Disziplinar-Strafordnung für das Heer, wie dieselben von der zu diesem Zwecke berufenen Immediat-Kommission entworfen sind, vollzogen.

— Das Staats-Ministerium hielt am 9. und am 10. d. M. Sitzungen ab.

— Der Kultusminister erläßt folgende Bekanntmachung:

Die in Gemäßheit des Patents vom 9. November 1859 ernannte Kommission, welcher die Prüfung der vorzüglichsten in den Jahren 1869 bis 1871 veröffentlichten Werke der deutschen dramatischen Dichtkunst oblag, hat in ihrer überwiegenden Mehrheit keinem dieser Werke den zum Andenken Schillers gestifteten Preis zuerkannt und daher die diesmalige Aussetzung der Preisertheilung beantragt. Diesem Antrage ist mittels Allerhöchsten Erlasses vom 30. v. Mts. die Genehmigung des Kaisers ertheilt worden. Es findet daher die in § 10 des gedachten Allerhöchsten Patents enthaltene Bestimmung Anwendung. Dieselbe lautet: „Sollte kein Werk des Preises würdig befunden worden sein, so wird nach Verlauf der nächsten dreijährigen Periode der Geldpreis für das alsdann gekrönte Werk verdoppelt oder es sind geeigneten Falls zwei Preise zu ertheilen. Bei längerem Mangel an preiswürdigen Werken kann auf Antrag der Kommission eine dem Preis gleichkommende Geldsumme auf eine oder die andere Weise zur Anerkennung oder Förderung deutscher Dichtkunst verwendet werden." Die nächste dreijährige Periode umfaßt die Jahre 1872 bis 1874. Der einfache Preis beträgt Eintausend Thaler Gold nebst einer goldenen Denkmünze zum Werthe von Einhundert Thalern Gold.

Dresden, 8. Nov. Der König und die Königin haben am Tage ihrer goldenen Hochzeit beschlossen, zu Gunsten hülfsbedürftiger und würdiger Ehepaare, welche 50 Jahre ehelich verbunden gewesen sind, eine Stiftung zu errichten und gemeinschaftlich zu diesem Zwecke ein Kapital von 10,000 Thlrn. bei dem Hofzahlamte deponirt, und die Verwaltung desselben dem Ministerium des königl. Hauses übertragen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 12 November.

— Der bish. bei der Landdrostei zu Hildesheim beschäftigte Regierungsrath Otto ist, wie die DRC. mittheilt, zur Verwaltung der Angelegenheiten für das Kirchen- und Schulwesen an die Regierung zu Bromberg versetzt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Preußische Bank.** Wochen-Uebersicht vom 7. November 1872.

			Gegen 31. Oktober.	
Aktiva.				
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	167,670,000	Abn.	521,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	3,266,000	Abn.	1,102,000
3. Wechsel-Bestände	„	166,615,000	Abn.	1,016,000
4. Lombard-Bestände	„	24,749,000	Abn.	2,584,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	2,396,000	Abn.	414,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	284,523,000	Abn.	365,000
7. Depositen-Kapitalien	„	27,896,000	Zun.	264,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	20,278,000	Abn.	6,099,000

Berlin, 11. November. Die erste Woche des November ergab nach den Uebersichten der preuß. Bank folgende Bewegung in Tausenden Thalern:

	Metall.	Wechsel.	Lombard.	Noten-Umlauf.	Verschied. Guthaben.
1871	— 232	— 1065	— 1040	— 4926	+ 118
1870	+ 519	— 1697	— 268	— 1738	+ 83
1869	+ 142	— 2132	— 203	— 1616	— 535
1868	— 715	+ 21	— 677	— 677	— 466

Ein Geldrückfluß in die Bankkassen war also in den Vorjahren Regel; gegenüber der im laufenden Jahre stattgehabten starken Inanspruchnahme, die sich auch in der letzten Oktoberwoche besonders im Lombardverkehr geltend gemacht hätte, war der Rückfluß bedeutend stärker, als er hätte sein müssen. Die Abnahme der verschiedenen Guthaben dauerte auch in der 1. Novbr.-Woche fort. Die Bank wird durch die Abn. dieser Position von Verpflichtungen entlastet, welche auf Verlangen des Geld-Einlegens jederzeit zahlbar sind; das ist ein Vortheil für diese, aber auch ein Motiv, um diese Verpflichtungen immer dem Notenumlauf mindestens zur Seite zu stellen u. danach die Position der Bank zu beurtheilen und nicht, wie es die Börse thut, diese Einzahlungen als Ressourcen zu betrachten, auf welche sie einen Anspruch hat. —

Berlin, 11. Nov. Die heute und morgen zur Subskription ausliegenden Aktien des Duxer Kohlen-Vereines finden allseitig lebhafteste Betheiligung; heutiger Cours 106½.

** **Die intendirte Erhöhung** des Aktien-Kapitals der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt dürfte allem Anschein nach schneller zur That werden, als ursprünglich beabsichtigt war. Man telegraphirt der „B. Ztg." nämlich, daß heute eine Sitzung des Aufsichtsraths der Bank stattfindet, in welcher über diese Angelegenheit verhandelt und event. gleich ein vorläufiger Beschluß gefaßt werden dürfte. Die Summe der neu zu begebenden Aktien dürfte sich auf ppt. zehn Millionen belaufen.

** **Oesterreichische Südbahn.**

Vom 28. Oktober bis 3. November 1872.

		1872	1871		1872
Südösterreichisches Netz	Fl.	618,911	637,640	m.	11,271
Uebertrag v. vor. Ausw.	„	27,791,700	29,345,568	w.	916,228
Gesammteinnahme vom 1. Jan. bis 3. Novbr.	Fl.	28,440,612	29,345,568	w.	904,956

Vom 21. bis 27. Oktober 1872.

		1872	1871		1872
Italienisches Netz	Fl.	627,282.70	621,330.24	m.	5,952.46
Südösterreichisches Netz	„	756,850.94	755,286.95	m.	1,563.99
	Fl.	1,381,133.64	4,376,617.19	m.	7,516.45
Uebertrag v. vor. Ausw.	„	51,251,244.82	49,510,780.07	m.	1,740,464.75
Gesammt-Einnahmen v. 1. Jan. bis 27. Okt.	Fl.	52,635,378.46	50,887,397.26	m.	1,747,981.20

Trautenau, 11. November. Der Garnmarkt war zwar gut besucht, jedoch herrschte nur ein ruhiges Geschäft zu unverändert festen Preisen. 18er: 53, 40er: 37. Flachsmarktgeschäft lebhaft.

Pest, 11. November. Der Pester Internationale Lebensversicherungsbank wurde die Konzession ertheilt. Das Aktienkapital beträgt 2 Millionen, wovon bereits 40 Proz. eingezahlt werden. Kommissionäre sind: Aloys Gyoengyossy, Josef Danielik und Josef Boehm. — Der ungarische Anlehens-Vertrag wurde gestern unter Festhaltung der ursprünglichen Bedingungen unterzeichnet.

** **Die große Ausstellung** zu Moskau wurde auch von der deutschen Reichs-Telegraphen-Verwaltung beschickt, und zwar mit einer Kollektion von Telegraphen-Apparaten und Telegraphen-Einrichtungen. Es ist ihr die Auszeichnung erster Klasse zu Theil geworden.

** **Central-Pacific-Bahn.** Laut telegraphischer Mittheilung aus Newyork betrugen die Einnahmen der Central-Pacific-Bahn im Monat Oktober 1872 circa 1,375,000 Doll. Dies ist circa 400,000 Doll. mehr als im entsprechenden Monat des Vorjahres.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 12. November.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. Joseph v. Targowski, Julius v. Targowski u. v. Walchnowski u. Frau a. Polen, v. Malczewski a. Smolary, v. Knopinski u. Fam. a. Slomoczyn, Frau v. Drwęska u. Sohn a. Starkowice, v. Ciesielski u. Frau a. Smolary, Kaufm. Schultze a. Glogau, Beamter Maeder a. Konitz.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Friedländer a. Glogau, Jarres a. Bremen, Müller a. Hanau, F. D. Lederer aus Offenbach a. M., Frau Rent. Dr. Tabernacka a. Wreschen, Hoffmann aus Kreuz, die Rittergbs. Frau Tschuschke a. Babin, Bethe u. Fräulein Bethe a. Mogilno, v. Bethe a. Samter, Nolin a. Gowarzewo, Schade a. Wreschen, Kadet Freitag a. Kulm, Hauptm. v. Unruh aus Elbing.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Rosenfeld aus Berlin, Heilborn a. Breslau, Dietrich, Rosenbaum u. Lewin a. Berlin, Samuel a. Hamburg, Baer a. Breslau, Glockner a. Karlsruhe, Weiler a. Crefeld, Bozon a. Lyon, Fischer a. Wien, k. k. Opernsänger Formes a. Berlin, die Offiziere v. Gothen a. Liegnitz, v. d. Knesebeck a. Glogau, Fabrikant Eggebrecht a. Altenburg, Pr.-Lieut. Lauterbach a. Glogau, Hauptm. v. Radosch u. Frau a. Schrimm, die Rittergutsbes. Parrazin a. Sniecisko, Lindemann a. Neugedank, Graf Bninski a. Dombki, v. Wilczynski a. Gnuszyn, Oberinsp. Cochius aus Berlin.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufl. Baer a. Buk, Chrobog a. Breslau, Bauführer Nieck a. Inowrazlaw, Oekonom Zienkowski a. Zielice, Buchhalt. Walther a. Nakel, Menageriebes. Winkler a. Goldberg, Gutsbes. Lange a. Graudenz.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbes. v. Lebreski a. Turkowo, Coelle a. Jankowo, Schwabe a. Lowencin, die Partik. v. Goslinski aus Dombrowka, Rüdgisch a. Thorn, Frau Bürgermeister Lehmsdorff a. Chodziesen.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsb. v. Rejewski a. Sobiesiernie, v. Slagowski a. Runowo, v. Radonski a Bieganowo, Czahron aus Gądki, Bienek a. Wydzierzewice, Siwinski a. Wreschen, Rybicki aus Schroda, Apoth. Faltz a. Kurnik, Frau Chulitz u. Lieut. Somme a. Lubiatowko, Wierzewski a. Mechlin, Posthalter Bifolt a. Stenschewo, Wagenbauer Bednarowicz a. Wreschen.

Neueste Depeschen.

Versailles, 12. November. [Nationalversammlung.] Grevy legt den Brief des Prinzen Napoleon nieder. Wolowski beantragt für die eingewanderten Elsaß-Lothringer eine gleiche Summe, wie für die durch den Krieg geschädigten Departements zu bewilligen. Die Versammlung wird morgen zur Wahl der Bureaux und des Präsidenten schreiten. Es heißt, Changarnier wird die Regierung morgen über die Agitationsreisen Gambetta's interpelliren.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 11. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen fester, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 20, pr. November 8, $21\frac{1}{2}$, pr. März 8, $3\frac{1}{2}$, pr. Mai 8, 3. Roggen fest, loko 5, 25, pr. November 5, $2\frac{1}{2}$, pr. März 5, 12, pr. Mai 5, 14. Rüböl still, loko $12\frac{8}{10}$, pr. Mai $12\frac{8}{10}$. Leinöl loko $13\frac{4}{10}$.

Breslau, 11. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18, pr. April-Mai $18\frac{7}{24}$ Weizen pr. November 85. Roggen pr. November-Dezember 58, pr. April-Mai $57\frac{7}{8}$. Zink fest.

Bremen, 11. November. Petroleum lebhafte Frage, Preise steigend, Standard white loko 22 Mk. 25 Pf. bezahlt und Käufer.

Hamburg, 11. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko preishaltend, auf Termine fest. Weizen pr November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. Dezember-Januar

127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110 G. Hafer preishaltend. Gerste still. Rüböl geschäftslos, loko 24, pr. Mai 24⅜. Spiritus unverändert, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. November 16, pr. November-Dezember 15¾, pr. April-Mai 15½ preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum lebhaft und steigend, Standard white loko 14¾ B., 14½ G., pr. November 14½ G., pr. November-Dezember 14⅝ G. — Wetter: Rauh.

London, 11. Novbr., Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 2. bis zum 8. November betrugen: Englischer Weizen 4804, fremder 20,107, englische Gerste 2063, fremde 17,460, englische Malzgerste 12 041, englischer Hafer 783, fremder 21,220 Quartres. Englisches Mehl 21,069 Sack, fremdes 8466 Sack und 1814 Faß.

London, 11. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen und Mehl fest, aber ruhig. Malzgerste und Hafer ½ bis 1 Sh. höher als vergangenen Montag. — Wetter: Kalt.

Liverpool 11. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 9 11/16, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 5, fair Broach 7, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7⅝, fair Madras 6¼, fair Pernam 9⅝, fair Smyrna 8, fair Egyptian 9½.

Upland nicht unter good ordinary Oktober-November-Verschiffung 9 3/16, Januar-Februar Verschiffung 9⅛ d.

Amsterdam, 11. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko höher, pr. März 200½, pr. Mai 200½. Raps pr. November 408, pr. Frühjahr 428 Fl. Rüböl loko und pr. Dezbr. 44, pr. Mai 43¾. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 11. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt. Roggen behauptet, französischer 20. Hafer stetig. Gerste unverändert, seeländische 23. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 56 bz. u. B., pr. November 55½ bz. u. B., pr. Dezember 56¼ bz., 56½ B., pr. Januar 56 bz., 56½ B., pr. Januar-März 55 B. Weichend.

Paris, 11. Novbr. Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. November 97, 00, pr. Dezember 97, 50, pr. Januar-April 98, 50. Mehl ruhig, pr. November 68, 75, pr. Dezember 68, 25, pr. Januar-April 67, 25. Spiritus pr. November 58, 50.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. November. Wind: SW. Barometer: 28. Thermometer: 6° + Witterung: rauh. — Im Verkehr mit Roggen ist bei aller Stille eine sehr feste Haltung ganz unverkennbar. Die Verkäufer für Termine sind entschieden schwach vertreten und die Käufer müssen sich daher den festen und langsam anziehenden Forderungen anbequemen. Waare wird wenig umgesetzt. Reflektanten sind selten, andererseits sind die Offerten auch nur gering. Gekündigt 10,000 Ctr. Kündigungspreis 55½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl merklich matter. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 6½ Sgr. p. 100 Kilogr. — Weizen wenig verändert bei beschränktem Verkehr. Gekündigt 15,000 Ctr. Kündigungspreis 81¼ Thlr. p. 1000 Kilgr. — Hafer loko matt, Termine behauptet. — Rüböl in fester Haltung und auch eine Kleinigkeit besser bezahlt. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 23 Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 1300 Barr. Kündigungspreis 14⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus sehr fest und besonders auf laufenden Termin knapp offerirt und höher.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., ord. gelb märk. 73, gelber 81⅜ Rt. ab Boden bz., gelber per diesen Monat 81¼ bz., Nov.-Dez. 81—¼ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81¾—½ bz., Mai-Juni 81⅞—⅝ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 53—60 Rt. nach Qual. gef., alter 55⅜ ab Kahn bz., per diesen Monat 55⅛—⅜—½ bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. 55⅜—½ bz., Frühjahr 55¼—¾ bz., Mai-Juni 55½—¾ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—47, pomm. 46—48½, böhm. 43—47, poln. 42½—44 ab Bahn per diesen Monat 46¼ Rt. bz., Novbr.-Dez. 45 bz., Frühjahr 46 bz., Mai-Juni 46½ bz. — Erbsen per 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅜ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23⅛ Rt., per diesen Monat 22⅞—23 22 11/12 bz. Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. 22 11/12—23 bz., Januar-Febr. —, April-Mai 23⅜—23/24 bz., Mai-Juni 24⅛ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15⅓ Rt., per diesen Monat 14⅞ bz., Novbr.-Dez. do., Dez.-Jan. 15⅛—¼ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10 000% loko ohne Faß 18 Rt. 19 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 11—16 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 4—7 Sgr. bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt. 16—19—22 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—22 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—11¾ Rt., Nr. 0 u. 1 11 7/12—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼—8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 6½ Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt. 6—4½ Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 3 Sgr. bz., Januar-Febr. 8 Rt. 3—2½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 3—2½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 11. Novbr. An der Börse. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 7° R. Barometer 27. 11. Wind: NO. — Weizen fest, p. 2000 Pfd. loko gelber nach Qual. 60—80 Rt., pr. Nov. 81⅝, 82—81¾ bz., Nov.-Dez. 81¾, ½ bz., Frühjahr 82, 81¾ bz., Mai-Juni 82⅛, 82 bz., Juni-Juli 82½, ¼ bz. — Roggen fest, p. 2000 Pfd. loko russischer 52—54½ Rt., inländ. 53—56 Rt., pr. Nov. u. Nov.-Dez. 53¾ bz. u. G., Dez.-Jan. 54⅛—54 bz., Frühjahr u. Mai-Juni 55—55—55 bz., Juni-Juli 55⅝—½ bz. — Gerste stille, p. 2000 Pfd. loko nach Qual. 48—56 Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38—46 Rt., Novbr. 45½ bz., Frühjahr 45¾ G. — Erbsen still, p. 2000 Pfd. loko 45—50 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 94—99 Rt. bz. — Rüböl fest, p. 200 Pfd. loko 23 Rt. B., Novbr. u. Novbr.-Dez. 22¼ B. u. G., Dez.-Jan. —, Januar-Febr. 22⅛ G., ⅜ B., April-Mai 23½ bz. u. G., ⅝ B., Sept.-Okt. 23⅞ bz. u. B. — Spiritus fest und höher, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 18⅛, ¼, ⅓, ⅜, ⅝ Rt. bz., kurze Lieferung ohne Faß 18⅜ bz., Novbr. 18¼ 7/24 bz., Nov.-Dez. 17⅚ 11/12 bz., ohne Faß 18 bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 18¼ 7/24 bz., Mai-Juni 18⅓ bz. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 3000 Ctr. Roggen, 300 Ctr. Rüböl, 100 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81¾ Rt., Roggen 53¾ Rt., Rüböl 22¼ Rt., Spiritus 18 1/24 Rt. — Petroleum loko 7⅛ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 7⅛ Rt., Nov.-Dezbr. 7⅛ Rt. bei Posten bz., 7⅛ B., 7 1/12 G., Dez.-Jan. 7 5/24 bz., 7¼ B., Jan.-Febr. 7⅙ 5/24 bz., 7⅙ G., 7¼ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
11. Novbr	Nachm. 2	27" 6''' 93	+ 5°1	W 1	bedeckt. Ni.
11. „	Abnds. 10	27" 7''' 12	+ 3°8	N 1	bedeckt. Ni.
12 „	Morgs. 6	27" 7''' 22	+ 3°3	NO 1	bedeckt, Regen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Novbr. 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
„ „ 11. „ „ „ „ 0,60 „

Breslau, 11. November.

Freiburger 138½. do. neue —. Oberschlesische 232½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 133½. do. do. Prioritäten 133. Lombarden 126¼. Italiener 66¼. Silberrente 65½. Rumänier 48. Breslauer Diskontobank 143. do. neue 136⅜. do. Wechslerbank 144½. Schlesische Bankverein 181. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank 138¼. Kreditaktien 208½. Oberschles. Eisenbahnbed. 170¼. Laurahütte 243½. Oesterreich. Banknoten 93⅝. Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 179½. do. Makler-V.-Bank 147. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 114½. Bresl. Provinz-Wechslerbank 123.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅜, Kreditaktien 361½, 1860er Loose 96⅜, Franzosen 358, Galizier 247, Lombarden 219⅞, Silberrente 64 3/16, österreich. Nationalbank 1067. Matt.

Frankfurt a. M., 11. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Rjäjhsk-Wjäsma-Eisenbahn 90 à 90½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 360, Franzosen 356, Lombarden 218, Silberrente 64 9/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 218½. Nordwestbahn 234¾. Kreditaktien 361. Türken 50. Silberrente 64⅜. 1860er Loose 95⅞. 1864er Loose 162½. Ungarische Anleihe 78. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 357. Franzosen neue 259. Berliner Bankverein 165. Frankf. Bankverein 164¼. Frankfurter Wechslerbank 114. Centralbank 122½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Wien, 11. November. (Schlußkurse.) Schluß schwächer. Silberrente 70, 00. Bankaktien 987, 00. Kreditaktien 335, 20. Franzosen 331, 50. Galizier 229, 00. Nordwestbahn 217, 80. London 108, 50. Paris 42, 40. Frankfurt 91, 40. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 183, 75. 1860er Loose 102, 70. Lomb. Eisenbahn 202, 70. 1864er Loose 144 00. Unionbank 275, 50. Austro-türkische 113, 00. Napoleons 8, 63½. Elisabethbahn 146, 70.

London, 11. November, Nachmittags 4 Uhr. Konsols pr. Dezbr. 92¼. Italien. 5proz. Rente 66. Lombarden 18⅞. Türkische Anleihe de 1865 52½. 6prozentige Türken de 1869 60⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 89⅞.

In die Bank flossen heute 42,000 Pfd. St.

Paris, 11. November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 80, Anleihe de 1871 84, 45, neueste Anleihe de 1872 88, 60, italienische Rente 67, 90, Franzosen 783, 75, Lombarden 475, 00.

Paris, 11. November, Nachmittags 1 Uhr 35 Minuten. 3proz. Rente 52, 77½, Anleihe de 1871 84, 40, neueste Anleihe de 1872 85, 60, italienische Rente 67, 65, Franzosen 781, 25, Lombarden 470, 00 weichend, Türken 54, 05. Schwach.

Paris, 11. November, Nachmittags 3 Uhr. Matt. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 77½. Anleihe de 1871 84, 40. Anleihe de 1872 85, 67½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 75. do. Tabaks-Obligationen 837, 50. Franzosen (gest.) 783, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 472, 50. do. Prioritäten 258, 00. Türken de 1865 54, 07. do. de 1869 317, 00. Türkenloose 183, 00. Goldagio 10.

Newyork, 9. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 13⅞, niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 112⅞. do. neue 110½. Bonds de 1865 115½. Erie-Bahn 50⅞. Illinois 131½. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 10½.

Berlin, 11. November. Die londoner Diskontoerhöhung hatte die gestrige Sonntagsbörse verstimmt; heut war die Haltung unentschieden und schwankend. Das Geschäft blieb meist in engen Grenzen. Fonds still und wenig verändert. Banken zum Theil fester, Meininger, Diskonto, Vereinsbk. Quistorp, Schaaffhausenscher Bankverein, Leipziger Diskonto, Leipziger Kredit, Gewerbebank Schuster belebt. Industriepapiere zum Theil niedriger; Mattison v. Brandt, Kölner Bergwerk, Nürnberger Bier, Remscheit, Marienhütte, Potsdamer Holzfaktorei, Beeskow, Charlottenburger Bauverein in gutem Verkehr. Eisenbahnen mäßig belebt, Köln-Mindener höher und animirt, Rhein-Nahe niedriger. Inl. Prior. ebenfalls zum Theil niedriger, russ. Masch. höher. Preuß. Hyp.-Pfdbr. 100 bez. 5proz. Hyp. d. Deutsch. Zent.-Bauverein 101 bez. u. Gd. Berlin-Dresden 86⅞ bez. u. Gd.

Von Prämien waren nur Märkische und Köln-Mindener beliebt, für letztere waren Verkäufer sehr zurückhaltend.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 11. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅜ G
Staats-Anleihe	4½	100⅝ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅜ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ B
Oderdeichbau-Obl.	4½	98⅛ B
Berl. Stadt-Obl.	5	104 bz
do. do.	4½	100½ B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	104 bz
Kur. u. Neum.	3½	82½ bz
do. do.	4	91¼ bz B
do. neue	4½	102 G
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	91¾ bz B
do. do.	4½	99⅜ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82¾ G
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	90½ bz
Schlesische	3½	83¾ G
Westpreußische	3½	80⅜ G
do. do.	4	90¼ bz
do. neue	4	90¼ bz
do. do.	4½	99¼ bz B
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	94 bz
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	98¼ bz
Sächsische	4	95⅝ bz
Schlesische	4	95 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102 bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 G
Meininger Loose.	—	4½ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	47¾ bz G
Oldenb.40Thl.Loose	3	37¾ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¾ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109 bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	111½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¾ B
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ G
Lübecker do.	3½	50⅜ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	84 bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¼ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	93⅞ B
do. do. 1882	6	96⅞ G
do. do. 1885	6	98⅞ et-98-⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94⅞ bz
do. Goldanleihe	6	95 bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¼ G
do. Tab.-Akt.70%	6	671 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	61-60¾-⅞ bz
do. Silberrente	4½	64⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94⅞ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120½ bz B
do. Loose (1860)	5	95⅞ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 bz
do. Bodenkr.-G.	5	93 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 bz kl. [75⅞ bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¾ G 5% 7
do. Part.O. 500 fl.	4	102⅞ G [bz B]
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz G
Raab-Grazer Loose	4	83½ B
Französ. Rente	5	82¼-⅛ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	47¾ bz
Russ. Bodenkred.Pf.	5	91⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76¼ B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	92½ etw bz
„ „ „ v. 70	5	91⅞ bz
„ „ „ v. 71	5	90¼ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	63⅞ bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ etw bz B
do. 6. „ „	5	89⅞ B
Präm. Anleihe de 64	5	128 bz
„ „ de 66	5	126½ bz G
Türk. Anleihe 1865	5	51½-¼ bz
Türk. Anleihe 1869	6	61½ bz
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz B
Ungarische Loose	—	65⅞ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150 bz B j. 136½ [bz]
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 bz B
Barmer Bankverein	5	129 bz
Berg. Märk. Bank	4	113 bz B
Berliner Bank	4	128 bz B
do. Bankverein	5	164⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	302 B
Berl. Handels-Ges.	4	197 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	80 etw bz G
Bresl. Diskontobk.	4	143⅞ bz j. 135½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	100½ bz G [bz G]
Braunschw. Bank	4	128 bz G
Bremer Bank	4	116½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	122 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	116 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	118 B
Darmstädter Kred.	4	222 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	121 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	94⅞ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	115⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	348⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ bz G
Geraer Bank	4	161½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	154¾ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	26⅞ bz
Hannoversche Bank	4	114½ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	109½ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	195⅞ bz B
Luxemburger Bank	4	151½ bz G
Magd. b. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	169⅞ bz j. 157½ [bz G]
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	186½ bz B
Ostdeutsche Bank	4	114¾ bz B
do. Produktenbank	4	91½ etw bz
Oestr. Kreditbank	5	207⅞-8⅜-⅞ bz
Pomm. Ritterbank	4	115½ etw bz G
Posener Prov.-Bk.	4	113⅞ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101¾ etw bz B
Preuß. Kredit-Anst.	4	149 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	231 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131½ bz G
Rostocker Bank	4	123½ B
Sächsische Bank	4	193½ bz G
Schles. Bankverein	4	180⅞ bz B
Tellus	—	106½ bz G
Thüringer Bank	4	146 bz G
Weimar. Bank	4	128½ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 etw bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	98 G
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	99½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	97⅞ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	81½ bz
do. Lit. B.	3½	81½ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97½ bz G
do. VI. Ser.	4½	97½ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97⅞ G
do. (Dortm.-Soest)	4	92½ bz G
do. II. Ser.	4½	97⅞ B
do. (Nordbahn)	5	101⅞ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ etw bz G
do. Lit. B.	4½	99½ etw bz G
Berlin-Görlitzer	5	102⅞ G
Berlin-Hamburg	4	91 B
do. II. Em.	4	91 B
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ B
do. Lit. C.	4	90 B
Berl.-Stett. II. Em.	4	90½ B
do. III. Em.	4	90½ B
B.S.IV. S. v. St. g.	4½	100⅞ B
do. VI. Ser. do.	4	90 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 G
do. II. Em.	5	102⅞ B
do. do.	4	89½ G
do. III. Em.	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	99 G
do. IV. u. V. Em.	4	89 G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ B
Märkisch-Posener	5	100⅞ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ bz G
do. do. 1865	4½	98⅞ bz G
do. do.	5	100½ bz
do. Wittenb.	3	70½ bz
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90⅞ G
do. c I. u. II. Ser.	4	91½ G
do. con. III. Ser.	4	91½ bz B
do. IV. Ser.	4½	100½ G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ B
Obersch. Lit. A.C.D.	4	90 G
do. Lit B. E.	3½	81 G
do. Lit. F. G. H.	4½	98 G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz B
Brieg-Neisse	4½	96½ G
Kosel-Oderberg	4	92½ G
do. III. Em.	4½	99⅜ G
Oestr.-Franz. St.	3	287½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	252½ bz
do. Lomb. Bons	6	97½ bz
do. do. fällig 1875	6	98⅞ bz
do. do. fällig 1876	6	98⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅞ B-99⅞ G
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅜ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	84 G
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97⅞ bz
do. 1862, 1864, 65	4½	97⅞ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅞ bz
do. II. Em.	4½	101⅞ B
Schleswig	4½	96½ etw bz B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90½ B
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ G
Lemberg Czernowitz	5	68½ bz G
do. II. Em.	5	80½ bz B
do. III. Em.	5	70½ B
Rybinsk Bologoyer	5	82½ bz G
Kaschau Oderberg	5	86 bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81⅞ bz G
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ etw bz B
do. Nordostbahn	5	70⅞-⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92½ bz
Ostrau Friedland	5	88⅞ B
Prag Dux	5	85 B
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90½ bz
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz
Kursk-Charkow	5	94⅞ bz G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz kl. 95⅞ [bz]
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95½ etw bz G
Schuja-Ivanow	5	94⅞ bz
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91½ G
Warschau-Wiener	5	95⅞ G
kleine	5	96 B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48½ bz
Altona-Kieler	5	119½ B
Amsterdm. Rotterd.	4	105 G
Bergisch Märkische	4	135⅞-6 etw-5⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	226⅞ bz B
Berlin-Görlitz	4	106⅞ bz
do. Stammpr.	5	104½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ bz G
Brest-Kiew	5	76½ B
Breslau-Warsch.St	5	67 G
Berlin-Hamburg	4	240 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	162½ bz
Berlin-Stettin	4	186½ bz B
Böhm. Westbahn	5	111 bz G
Brest-Grajewo	5	39½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	136⅞ bz n.122½ [bz G]
Köln-Minden	4	172 bz
do. Lit. B.	5	113⅞ bz
Cref ld Kr. Kempen	5	90 B
Galiz. Carl-Ludwig	5	105⅞-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz G
do. Stammpr.	5	85⅞ bz G
Hannov. Altenbecker	5	78 bz G II. 79 [bz]
Löbau-Zittau	3½	84½ B
Lüttich-Limburg	4	33 bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200½ bz
Kronprinz Rudolph	5	81 bz G
Märkisch-Posen	4	55½ bz B
do. Prior.-St.	5	80⅞ bz
Magdeb. Halberst.	4	145 bz G
do. Stammpr. B.	3½	85½ bz G
Magdeb. Leipzig	4	268½ bz
do. do. Lit. B.	4	101½ etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	181 bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	94½ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	113 G
Nordh. Erf. gar.	4	79½ etw bz G
do. Stammpr.	5	70⅞ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	v. 78⅞ bz G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	231 bz B
do. Litt. B.	3½	206 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	205½-1⅜ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125¼-⅛ bz B
Ostpreuß. Südbahn	4	45⅞ bz B
do. Stammpr.	5	69½ etw bz
Rechte Oderuferb.	5	133 bz
do. do. St.Pr.	5	131⅞ bz B
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz
Rheinische	4	175 bz G
St.P. Lit. B. v. St. g.	4	93 bz
Rhein-Nahebahn	4	48⅞ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	53 bz
do. Union	4	28½ bz
Thüringer	4	153½ etw bz G
do. B. gar.	4	87 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ etw bz G
Goldkronen	—	9. 8½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 23½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ G
Imp. p. Zpfd.	—	464 bz
Dollars	—	1. 11½
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92⅞ bz
Russische do.	—	82⅞ bz G

Wechsel-Kurse vom 11. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140¼ bz
do. 2 M.	3	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz
do. 2 M.	4	147⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91½ B 91⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅞ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2250 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	998 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	126⅞ G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln	—	575 B
Magdeb. „	—	106 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	91½ G
Berl. Papier-Fabr.	—	96 bz G
Berlin. Aquarium.	—	108 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	123⅞ bz
Brauerei Moabit	—	100⅞ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	108⅞ bz B
Brauer. Patzenhofer	—	122 G
Brauerei (Wiesner.)	—	83 bz G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	101 bz j.100 bz
Fabrik Schering	—	138⅞ bz B
Egells Masch.-Fabr.	—	85⅞ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	109⅞ bz G
Fonrod. Gutta-P.	—	93⅞ B
Freund Masch.-Fabr.	—	123⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	123 etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	240½ bz
Nordd. Papierfabr.	—	98⅞ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	84⅞ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	117½ bz G
Schl.Leln.(Kramsta)	—	110½ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	133 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	151 bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen